

Irisdiagnostik Teil 2



Prof. Dr. Manfred Renner

Inhalte Teil 1

- 1 Geschichte der Irisdiagnostik (ID)
- 2 Anatomie des Auges
- 3 Vorgehensweise und Grenzen der ID
- 4 Iriszonen
- 5 Iriszeichen
- 6 Konstitution

Inhalte Teil 2

- 7 Disposition
- 8 Diathese
- 9 Pupillenphänomene
- 10 Gefäßzeichnungen
- 11 Um das Auge

Kurze Wiederholung aus der Einführung Teil 1

1) Allgemeiner Blick auf/um das Auge
Rötungen, Schwellungen, Sekret, ...

2) Irisfarbe

3) Pupillenphänomene

4) Irisstruktur

5) Pigmente

6) Gefäßbeurteilung

7) Augenweiß

zuerst das rechte, dann
das linke Auge
diagnostizieren

rechtsseitige
Organe sind im rechten,
linksseitige Organe im
linken Auge angeordnet

3

Kurze Wiederholung aus der Einführung Teil 1

1) Allgemeiner Blick auf/um das Auge
Rötungen, Schwellungen, Sekret, ...

2) Irisfarbe

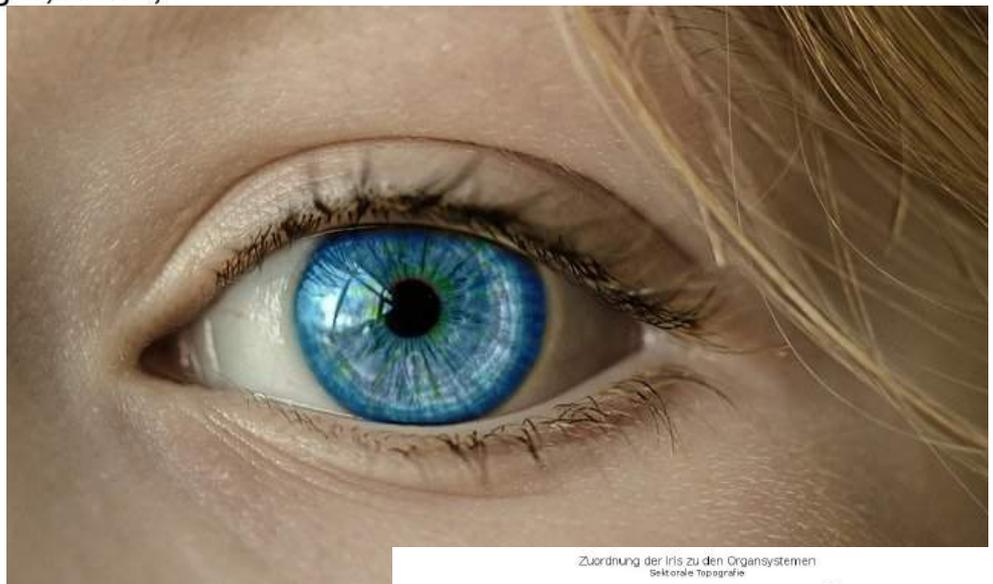
3) Pupillenphänomene

4) Irisstruktur

5) Pigmente

6) Gefäßbeurteilung

7) Augenweiß



4

7 Disposition

5

Disposition

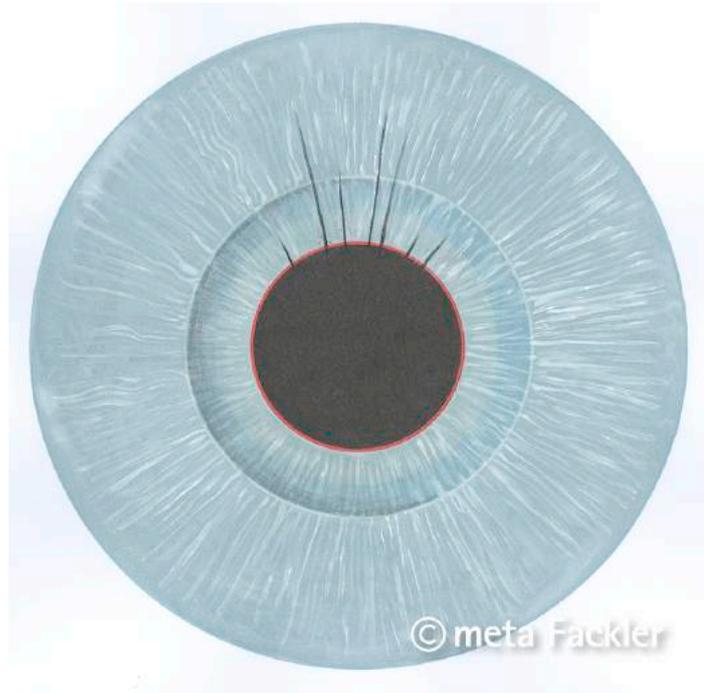
=

physische, psychische, genetisch oder im Laufe
des Lebens erworbene
Anfälligkeit für die Entwicklung von Krankheiten.

6

7 Dispositionen

neurogener Typ

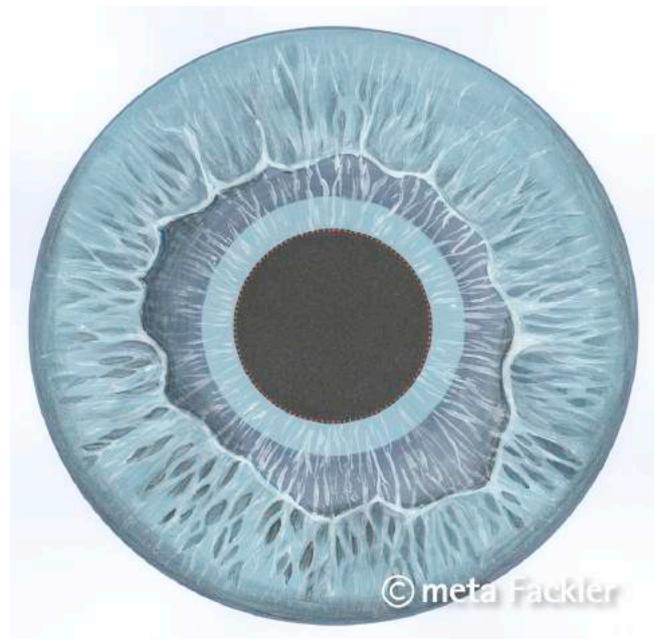


Je feiner strukturierter die Iris, desto sensibler der Patient.

7

7 Dispositionen

mesenchymal schwacher Typ



stark aufgelockerte Oberfläche, Neigung zu Bindegeweberkrankungen, Wirbelsäulenerkrankungen

8

7 Dispositionen

vegetativ spastischer Typ



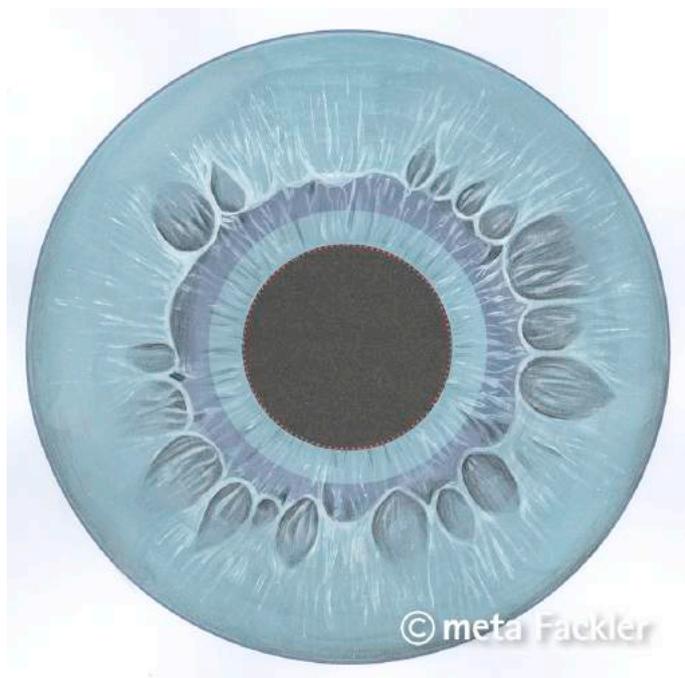
fehlende Struktur, teils mit Krampfringen

9

7 Dispositionen

glandulär-schwacher Typ

Glandulae F-Gastreu R20
oder
Glandulae M-Gastreu R19

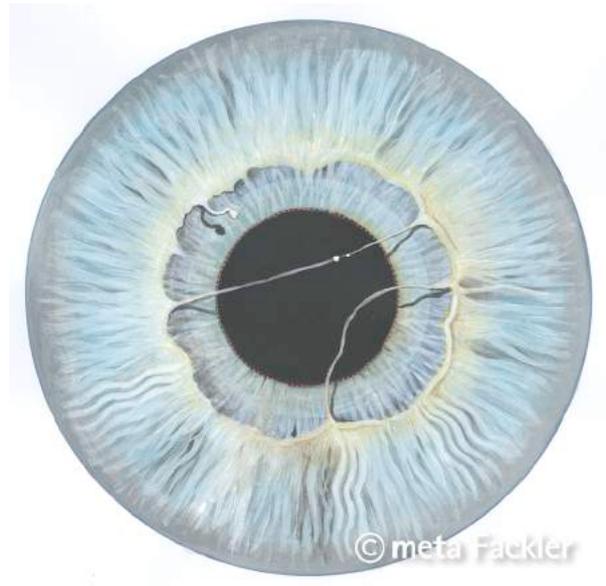


viele Lakunen an der Iriskrause

10

7 Dispositionen

Tuberkuliner Typ



wellenförmige Irisstroma,
Koch-Faden durch die Pupille

11

8 Diathese

12

Diathese

=

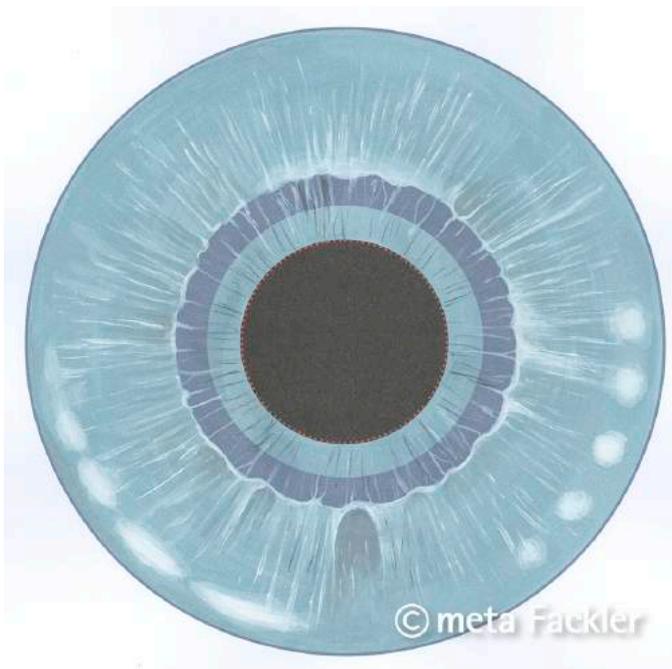
wird oft nicht von Disposition unterschieden,
„physiologische Zeichen“.

13

8 Diathese

exsudative
Diathese

weiße Tophi in der 5. und 6. Zone



Marum verum Synergon 20

8 Diathese

harnsaure
Diathese

= Übersäuerungs-
diathese



Ausscheidungsschwäche der Nieren, Hyperurikämie,
Gewebeübersäuerung, Migräne
Iris: weiß-graue Plättchen im äußeren Irisfeld



15

8 Diathese

harnsaure
Diathese

	Woche 1 Stress „runter fahren“ und ausleiten	Woche 2 Fasten & Mesenchym- Detoxifikation	Woche 3 Ruhe und Regeneration	Woche 4 Aufbautage & Binde- gewebsbehandlung
Zur Ausleitung und Entgiftung				
<input type="checkbox"/> metakaveron® (Psyche)	5-0-0-5 Globuli	–	5-0-0-5 Globuli	–
<input type="checkbox"/> metaheptachol® N oder <input type="checkbox"/> metamarianum B12 N (Leber)	0-0-0-10 Tropfen	0-0-0-10 Tropfen	0-0-0-10 Tropfen	–
<input type="checkbox"/> metasolitharis (Niere)	0-0-10-0 Tropfen	0-0-10-0 Tropfen	0-0-10-0 Tropfen	–
<input type="checkbox"/> metaharonga® (Bauchspeicheldrüse/Darm)	10-10-0-0 Tropfen	10-10-0-0 Tropfen	10-10-0-0 Tropfen	–
<input type="checkbox"/> metabiarex® N (Bindegewebe/Entgiftung)	–	3-3-3-0 Tropfen	5-5-5-0 Tropfen	–
<input type="checkbox"/> metasilicea S (Bindegewebe/Abdichtung)	–	–	–	10-10-10-0 Tropfen
<input type="checkbox"/>				
Ernährung: Basische bzw. eiweißhaltige basische Kost wie Obst, Gemüse, Getreide, Eier und in Maßen weißes Fleisch (Huhn, Pute oder Fisch), Gemüsesäfte, Kräutertee, stilles Wasser				

Dosierungsbeispiel: 10-0-0-10 Tropfen = morgens 10 Tropfen - mittags keine Einnahme - abends keine Einnahme - vor dem Schlafengehen 10 Tropfen

16

8 Diathese

spastische
Diathese

Neigung zu Koliken, körperlicher und psychischen „Verkrampfungen“,
Asthma, Schilddrüsenerkrankungen

Krause zickzackförmig, Iris vorgewölbt



8 Diathese

dyskratische
Diathese

viele Pigmenteinlagerungen verschiedener Farben



8 Diathese

dyskratische Diathese



Woche	Phase 1 Ausleitung		Phase 2 Ausleitung & Reaktivierung				Phase 3 Stabilisierung	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Drainagemittel:								
<input checked="" type="checkbox"/> metasolitharis (Nieren)	jeweils 10-10-10	jeweils 10-10-10	jeweils 10-10-10	jeweils 10-10-10	jeweils 10-10-10	jeweils 10-10-10	-	-
<input checked="" type="checkbox"/> metaheptachol® N (Leber/Galle/ Darm)								
<input checked="" type="checkbox"/> metaharonga® (Bauchspeicheldrüse/ Darm)								
<input type="checkbox"/> (Lymphfluss anregen)								
<input checked="" type="checkbox"/> metabiarex® N (Reaktionsmittel)	-	-	3-3-3	5-5-5	10-10-10	10-10-10	-	-
<input type="checkbox"/> (Selen 100 µg)	-	-					-	-
<input checked="" type="checkbox"/> metasilicea S (Kieselsäurekomplex)	-	-	-	-	-	-	10-10-10	10-10-10
Symptombezogen:							Bei Bedarf fortsetzen	
<input type="checkbox"/> metakavernit	jeweils 10-10-10	jeweils 10-10-10	jeweils 10-10-10	jeweils 10-10-10	jeweils 10-10-10	jeweils 10-10-10		
<input type="checkbox"/> metavirulent®								
<input type="checkbox"/>								

Dosierungsbeispiel: 10-10-10 Tropfen = morgens, mittags und abends jeweils 10 Tropfen einnehmen

8 Diathese

lipämische Diathese

Störung im Fettstoffwechsel
Cholesterinring,
gelbliche Lipoidhügel

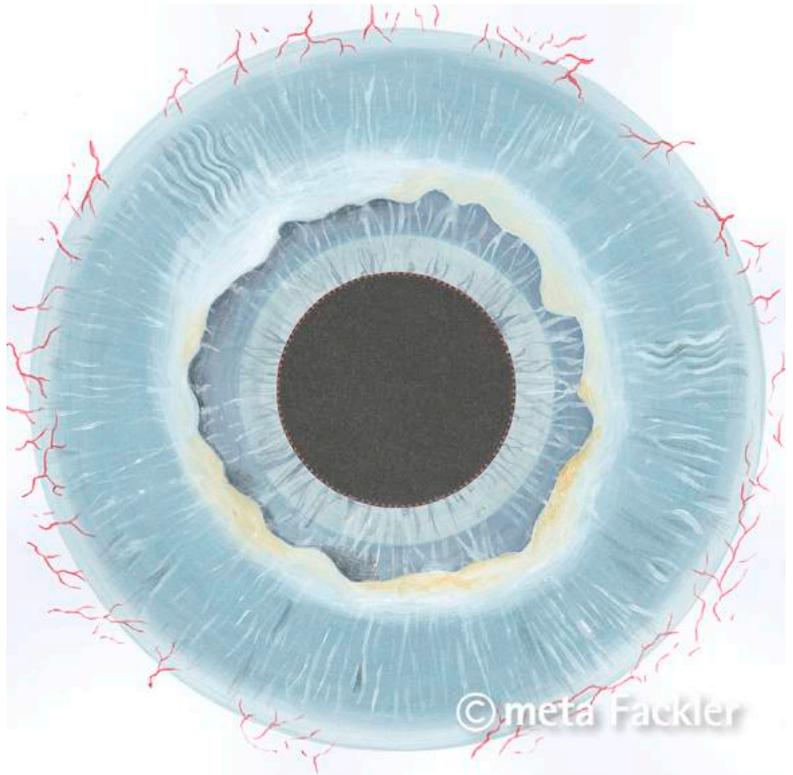


8 Diathese

allergische
Diathese

Allgemeine Allergieneigung:
Proal spag. Peka

Nahrungsmittelnunverträglichkeiten:



21

9 Pupillenphänomene

9 Pupillenphänomene

Normale Pupille:
kreisrund (ca. 1,5 - 8 mm),
gleichmäßig schwarz

Pupillenveränderungen
sind Hinweis auf:
neurologische und psychische
Störungen

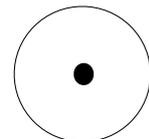
Pupillenstarre und unbekannte ungleiche
Pupillengröße müssen neurologisch
abgeklärt werden!

23

9 Pupillenphänomene

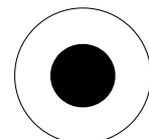
Miosis (<3 mm): physiologisch bei älteren Menschen, bei Lichteinfall,
Ermüdung

Hinweise für die Augendiagnose:
Hypothyreose, Parasympathikusaktivität,
Spasmen des Gastrointestinaltraktes, ...



Mydriasis (> 8 mm): physiologisch akute Schmerzen, sensorische und
psychische Reize, Übererregung

Hinweise für die Augendiagnose:
Sprunghafte Patienten, schwache Peristaltik, Depressionen, Ängste,
Neigung zu Krämpfen, ...

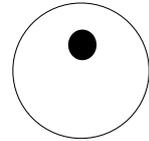


24

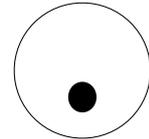
9 Pupillenphänomene

Pupille befindet sich in der Regel zentral der Iris, leichte Verschiebung nach unten und nasal kann noch als physiologisch gewertet werden.

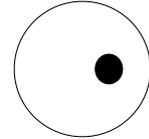
Nach oben verlagerte Pupille - cerebrale Hypertrophie



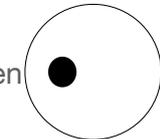
Nach unten verlagerte Pupille - intrakranielle Drucksteigerung



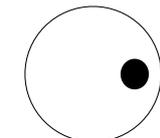
Nach temporal verlagerte Pupille - KHK



Nach nasal verlagerte Pupille - rechtes Auge: Neigung zu Lungenerkrankungen



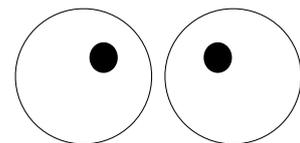
Nach nasal verlagerte Pupille - linkes Auge: Herz-Kreislauf-Erkrankungen



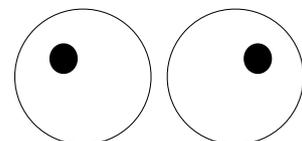
25

9 Pupillenphänomene

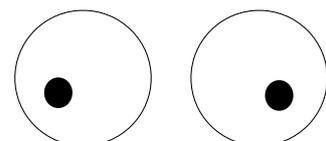
Nach nasal oben verlagerte Pupille
- rechtes Auge: Tendenz zu Leber-Galle-Erkrankungen
- linkes Auge: Hiatushernie, Milzaffektionen



Nach temporal oben verlagerte Pupille:
Entzündungen des Urogenitaltraktes



Nach temporal unten verlagerte Pupille - KHK

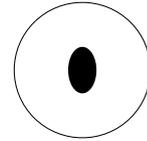


26

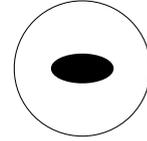
9 Pupillenphänomene

Pupillenentrundungen

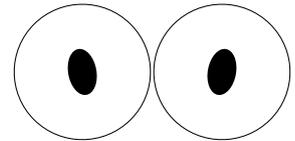
stehende Pupille: Hinweis auf cerebrale Druckerhöhung



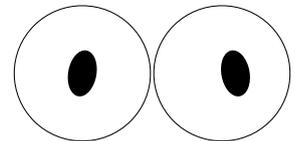
liegende Pupille: Hinweis auf cerebrale Arteriosklerose, Depressionen, Wirbelsäulenbeschwerden mit Auswirkung auf die Beine



geneigte nach oben divergierende Pupillen:
Hinweis auf Schwindel, drohender Apoplex



geneigte nach unten divergierende Pupillen:
Neigung zu Lähmungen der unteren Extremitäten,
körperliche Erschöpfungszustände



10 Gefäßzeichnungen

10 Gefäßzeichnungen

- Kapillaren im Auge sind Kennzeichen des Stoffwechsels
- Rötung im gesamten Augenweiß (v.a. auch am Limbus) deutet auf entzündliche Prozesse hin - Abklärung durch Augenarzt
- Der Patient soll nacheinander nach oben, unten, links und rechts blicken, um einen Überblick über die Gefäße zu erhalten.

29

10 Gefäßzeichnungen

- Leitgefäße

einfaches Leitgefäß
(„Fingerzeig“)

Tangentialgefäß
(sektorübergreifend -
läuft am Limbus entlang)



Achten Sie auf den Sektor bzw. den
Quadranten.

Gefäße bleiben oftmals auch nach
erfolgreicher Therapie bestehen

30

11 Um das Auge

31

11 Um das Auge

11.1 Wimpern

Lang und glänzend = Vital

dünnere werdende, ggf. depigmentierte Wimpern = Zeichen des Alterns



32

11 Um das Auge

11.2 Augenbraue

Zeichen der Vitalität, Ausdauer und Widerstandskraft

hormonelle Reserve



33

11 Um das Auge

11.3 Augenlider

Es sollten keine Ödeme vorliegen, ansonsten Vorgehen nach Antlitzdiagnostischen Zeichen

Achten Sie auf Gersten- oder Hagelkörner, Xanthelasma sowie Lidptosen



Oleg Tymofii, CC BY-SA 3.0
<<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>>

34

11 Um das Auge

11.4 Augenhöfe

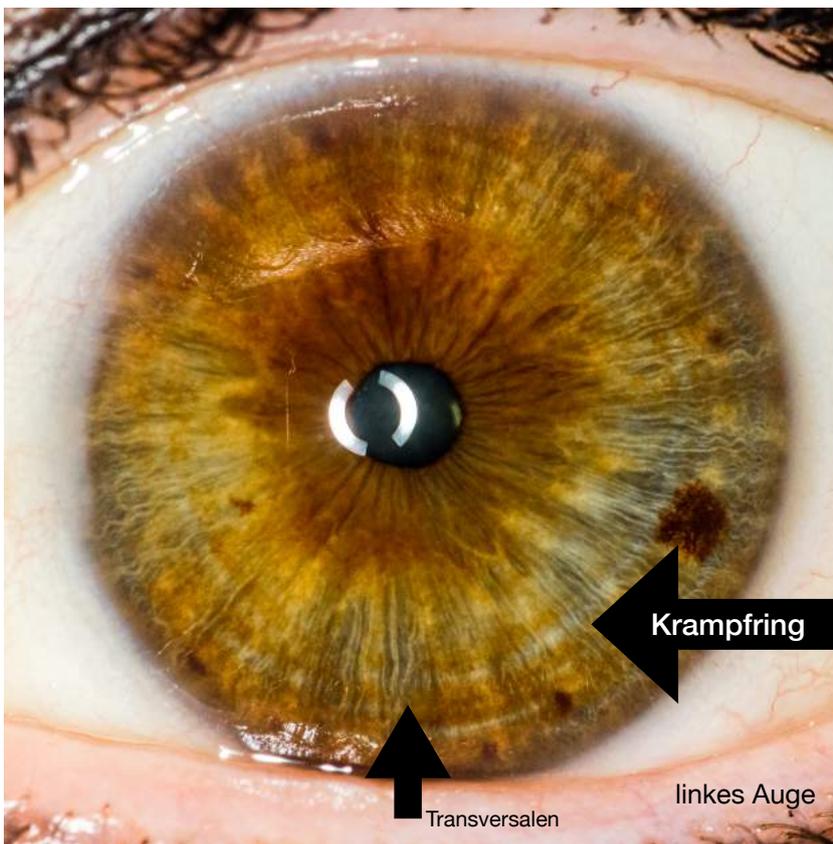
Dunkle Schattenbildung: Schlafmangel, Sauerstoffmangel, Eisenmangel, Alkohol- oder Drogenkonsum
Leber - Galle stärken, Substitution (Fe, B12, ...)

Graugelbe Blässe: Nieren stärken



35

12 Fallbeispiel



Anamnese:

Tonsillektomie

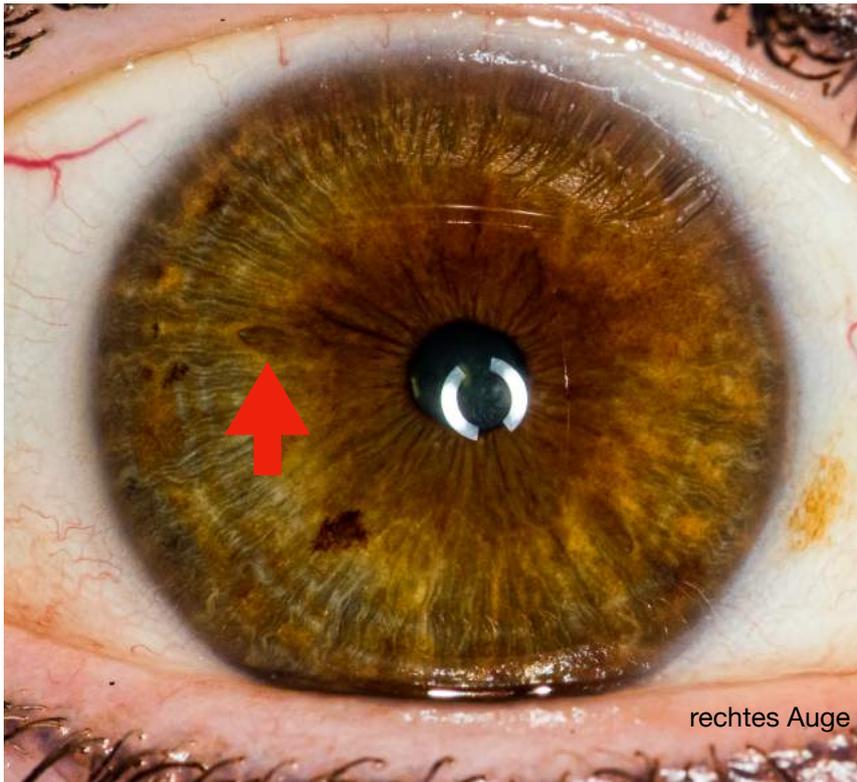
Mit 18. Lebensjahr Nierensteine

Mutter Gallensteine

Malignes Melanom
Oberschenkel mit postoperativer
Keloidbildung

36

12 Fallbeispiel



Anamnese:

HWS-Schmerzen

Atlasblockaden

37

12 Fallbeispiel

Rezept für die Patientin:

Metamarianum B12 100ml, 3x täglich 15 Tropfen

Metasolitharis 100ml, 3x täglich 15 Tropfen

Metasilicea S 100ml, 3x täglich 15 Tropfen

Metakavernit 100ml, 3x täglich 15 Tropfen

38